

plaren fand und absichtlich schonte, um sie erst sich mehr ausbreiten zu lassen. Sei es nun, dass ein anderer, weniger schonungsvoller Botaniker dieser neuen Bürgerin unserer Flora ansichtig geworden ist, genug, als die Zeit ihrer Blüthe kam, fand ich auch nicht ein Exemplar mehr vor. — Herr Professor Dietrich gibt auf 43 Octavblätter für 1 Thlr. 10 Gr. bei Vorausbezahlung oder Postnachnahme, und für 2 Thlr. im Wege des Buchhandels 300 Thüringer Cryptogamen, nämlich Laubmoose, Lebermoose und Flechten, welche bei richtiger Bestimmung durch die Eleganz der getrockneten Exemplare sich auszeichnen, und kann ich, da ich dieses Herbar selbst besitze, dasselbe nicht genug empfehlen.
Georges.

Athen, im Februar 1858.

Der heurige Winter ist ungemein strenge im Verhältnisse zu den andern Jahren; alle nahen Gebirge um Athen, der Hymettus, Pentelikon und Parnass sind mit Schnee bedeckt — ebenso streng ist derselbe in allen Theilen des Landes, besonders in Sparta, wo die Kälte — 3—4° R. Dem zu Folge herrscht grosse Furcht, dass die Orangen- und Citronenbäume dadurch bedeutend gelitten und an vielen Plätzen, besonders in Sparta, zu Grunde gegangen sind. In den meisten Gärten in und um Athen sind selbe erfroren, nur nicht in dem königl. Hofgarten, und zwar aus dem Grunde, weil man während der kalten Nächte in dem Garten in der Nähe dieser Pflanzungen, wo sich solche Bäume beisammen finden, Feuer anzündete und selbes unterhielt, wodurch die Temperatur um einige Grade erhöht wurde. Ob die neu gepflanzten Dattelpalmen durch diese Kälte gelitten haben, wird sich erst nach einigen Monaten zeigen.

Dr. Landerer.

Literarisches.

Ueber *Chamaeceros* Milde, eine neue Gattung der Lebermoose (Separatabdruck aus den Verhandlungen der kais. Leop.-Carol.-Academie der Naturforscher.)

Die Entdeckung einer neuen Lebermoosgattung in den verhältnissmässig so gut durchsuchten Gegenden des mittleren Deutschlands gehört gewiss zu den interessantesten Ergebnissen der Forschung. Wir haben dieselbe Herrn Dr. Milde zu verdanken, welcher besagte Gattung in einer bis drei Linien im Durchmesser des Thallus messenden Art im Troppauer Kreise Schlesiens entdeckte. Sie kommt dort an verschiedenen Orten des Mittelgebirges häufig vor. Sie steht der Gattung *Carpolipum* am nächsten. Eine der Abhandlung, worin eine genaue Analyse der Pflanze gegeben ist, beigeschlossene Tafel erläutert die Structurverhältnisse derselben in mehreren Abbildungen.

R—k.

— Von E. H. F. Meyer's Studien „Geschichte der Botanik“ ist der vierte Band erschienen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 138](#)